

# 1978 – 2018: 40 Jahre Evangelische Singgemeinde Weinheim

**Anlässlich des Chorjubiläums:**

**Musikalischer Gottesdienst mit Empfang am 21. Oktober in der Markuskirche**

In diesem Jahr begeht die Evang. Singgemeinde Weinheim ihr 40-jähriges Bestehen. Dies ist Anlass für zwei besondere musikalischen Veranstaltungen, deren erste bereits stattgefunden hat: das große ökumenische Jubiläumskonzert in der Markuskirche zusammen mit dem Kath. Kirchenchor St. Marien. Seit 1981 pflegen die beiden Kirchenchöre der Weststadt beim Gottesdienst an Himmelfahrt und anderen Gelegenheiten regelmäßig musikalisch die Ökumene, inzwischen auch wiederholt bei einem gemeinsamen Konzert. Das Oratorium "Die Schöpfung" von Joseph Haydn wurde am 8. Juli von einem fast hundertköpfigen Chor (darunter einige Projektsänger), dem Heidelberger Kantatenorchester und den Vokalsolisten Eva Leberherz-Valentin (Sopran), Fabian Strotmann (Tenor) und Walter Henzel (Bass) zur großen Freude und Begeisterung der Zuhörer in der vollbesetzten Kirche und aller Mitwirkenden aufgeführt. Oliver Schmidt und Martin Lehr hatten die Chöre intensiv vorbereitet, sodass das außergewöhnliche Projekt zu einem erhebenden Erlebnis für alle werden konnte.



*Die Evang. Singgemeinde Weinheim mit dem Kath. Kirchenchor St. Marien beim Jubiläumskonzert unter der Leitung von Martin Lehr am 8. Juli in der Markuskirche* *Foto: Samuel Rackstraw*

Als "Evangelische Singgemeinde an der Lukas- und Markuskirche Weinheim" wurde im Herbst 1978 der Chor in der Weststadt gegründet. Pfr. Robert Schmecal, Pfr. Dr. Albert Schäfer und Bezirksobmann Hans Böhler unterstützten damals nach Kräften und in vielen Gesprächen Hans-Wolf Michahelles, der für eine Gruppe ehemaliger Sängerinnen und Sänger der Kantorei an der Peterskirche eine neue Heimat suchte. Noch im selben Jahr konnte der Chor unter Leitung von Martin Lehr drei Gottesdienste in der Lukaskirche mitgestalten, im März 1979 folgte die "Premiere" in der Markuskirche, im April schon das erste Konzert mit 3 Kantaten von Johann Sebastian Bach.

Die besondere Form des "Musikalischen Gottesdienstes" wurde zwei Monate später im Juni erstmals ausprobiert; sie bestimmte mehr und mehr das Singen des Chores, der dabei von Anfang an durch das mit ihm verbundene Blockflötenensemble unterstützt wurde. Beim Schwerpunkt auf der Musik wurde zunehmend auch die Gemeinde mit einbezogen: Das Singen im Wechsel, verschiedene offene Singformen wie z. B. Kanons sowie vielfältiges gemeinsames Musizieren ermuntern die gottesdienstliche Gemeinde zu verstärkter Beteiligung und gehören inzwischen zum Standardrepertoire der regelmäßigen gottesdienstlichen Chorarbeit.

Die Festzeiten des Kirchenjahres bestimmen naturgemäß den Terminkalender des Chores: Advent, Weihnachten, Silvester, Passion, Ostern, Konfirmation, Erntedankfest und Ewigkeitssonntag gehören dazu sowie viele weitere Anlässe. Zum Singen in der Weststadt kamen ab 1983 regelmäßige Dienste im Bodelschwingheim und ab 2016 im Kreispflegeheim.

Alles in allem hat die Singgemeinde seit ihrem Bestehen ca. 500 Gottesdienste mitgestaltet und 90 Konzerte durchgeführt. Hier muss auch die in den 80er und 90er Jahren über 20mal im In- und Ausland aufgeführte "Jüdische Gottesdienstmusik" erwähnt werden, außerdem die von 1987 bis 2010 gepflegte Partnerschaft mit der Witham Choral Society aus Essex/GB.

**Jetzt steht die zweite besondere musikalische Veranstaltung im Jubiläumsjahr der Singgemeinde neben dem Konzert an, nämlich ein Musikalischer Gottesdienst mit anschließendem Empfang. Er findet am Sonntag, 21. Oktober um 10 Uhr in der Markuskirche statt, und alle Gemeindeglieder und dem Chor verbundenen Freunde der Kirchenmusik sind ganz herzlich dazu eingeladen!**